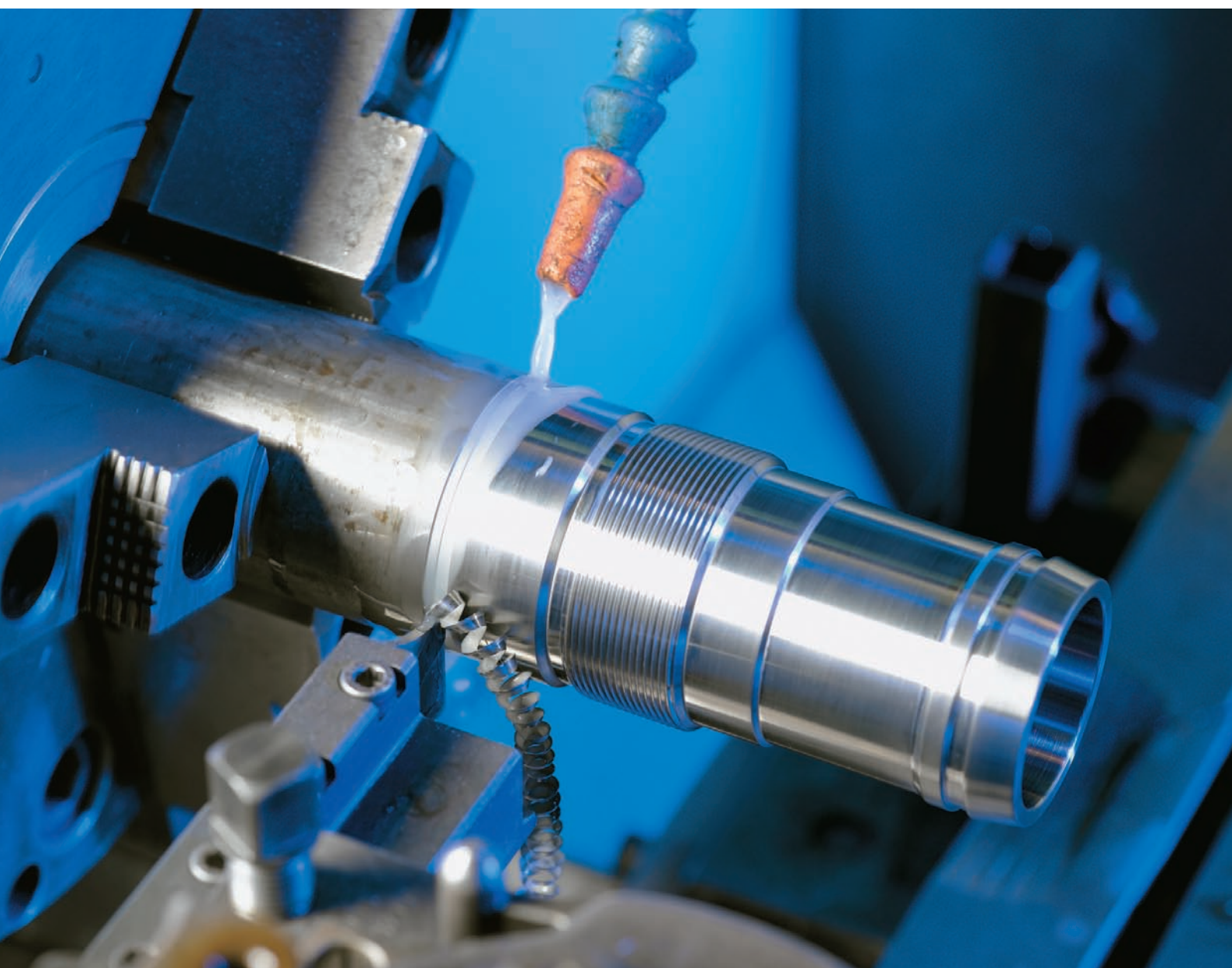


Components

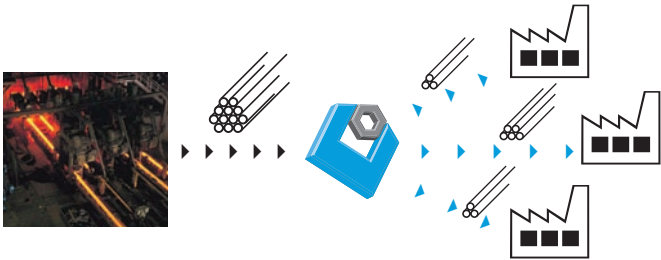
Brütsch/Rüegger Metals AG liefert Maschinenteile und Komponenten



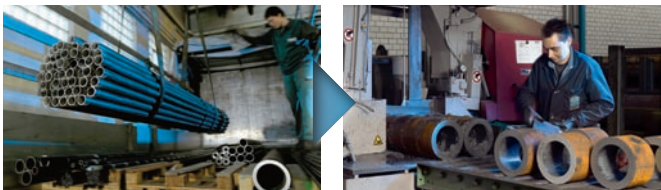
**Brütsch·Rüegger
Metals**

Wandel im Aufgabengebiet der Stahldistribution

Die traditionelle Funktion der Feindistribution und somit das Profil eines Grosshändlers ist nach wie vor Kern unserer Geschäftsprozesse: die Bedürfnisse einer regional gegliederten oder nach Marktkriterien segmentierten Kundengruppe werden gebündelt und damit steigt die kritische Masse auf ein Niveau, die unsere Bestellung direkt im Stahlwerk ermöglicht.

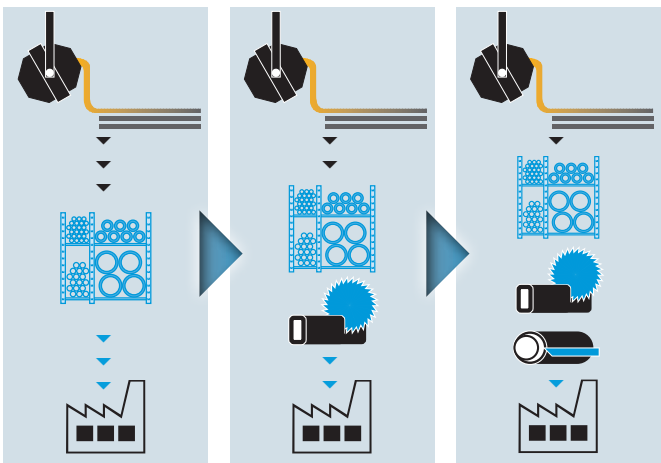


Während in der Vergangenheit die Produkte beispielsweise in Form von Langgütern beim Verbraucher nochmals zwischengelagert und erst beim definitiven Verbrauch konfektioniert wurden, hat sich die Rückwärtsintegration des Konfektionierens hin zum Stahlhandel bereits etabliert. Statt bundweiser Lieferung von Stangen erfolgt die Lieferung fertig abgelängter Stücke beispielsweise in Paletten.



Dieser zusätzliche Service entstand aus dem Just-in-Time Bedürfnis in der Materialwirtschaft der verarbeitenden Industrie und es ist nahe liegend, dass – im Zeichen von weiterer Focussierung auf Kernkompetenzen – weitere Hilfs- und Vorbereitungsoperationen rückwärts integriert werden.

Heutzutage bieten moderne, zum Endverbraucher hin orientierte Stahlhandelsunternehmen wie Brüttsch/Rüegger Metals diverse Operationen im Bereich Vorfertigung an.



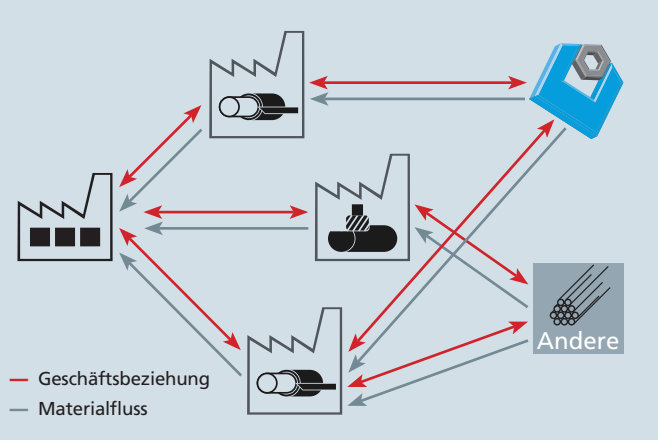
Outsourcing: Fertigungskompetenz oder Materialkompetenz?

Neben der Just-in-Time Fertigung ist Outsourcing der zweite grosse Trend, der zu einem massiven Wandel in der verarbeitenden Industrie geführt hat. Ausgelagerte Fertigungskapazitäten wurden zu Zulieferanten und somit zu Outsourcing-Partnern. Historisch gesehen werden Outsourcing-Dienstleistungen also von Fertigungsbetrieben zur Verfügung gestellt. Vorteilhaft in dieser Konstellation sind sicherlich die Kompetenz im Bereich der Fertigungsprozesse und die günstige Kostensituation, die sich mit einer hohen Auslastung der Produktionsanlagen ergibt. Nicht immer ist beim Fertigungsbetrieb hingegen die Sourcing- und Einkaufskompetenz in ausreichendem Mass gewährleistet. Die Materialseite hingegen hat diese Kompetenzen, und – siehe links unten – ist je länger je mehr auch mit Fertigungsprozessen vertraut.

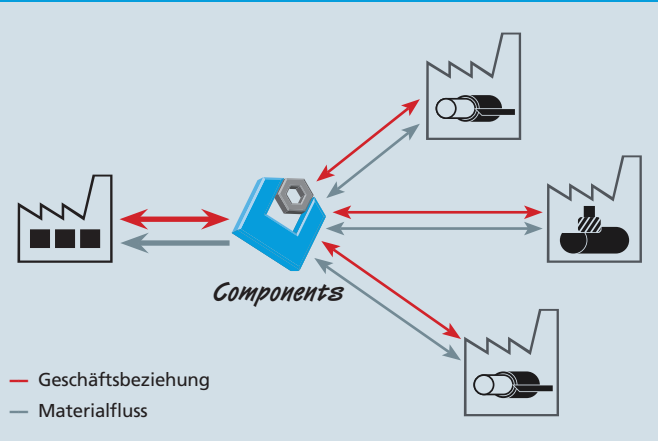
Berücksichtigt man diese Trends, so stellt sich bei Outsourcing-Themen also neu die Frage nach dem »Lead«:

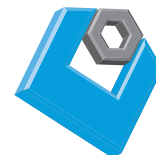
Fertigungskompetenz oder Materialkompetenz?

Outsourcing basierend auf Fertigungskompetenz



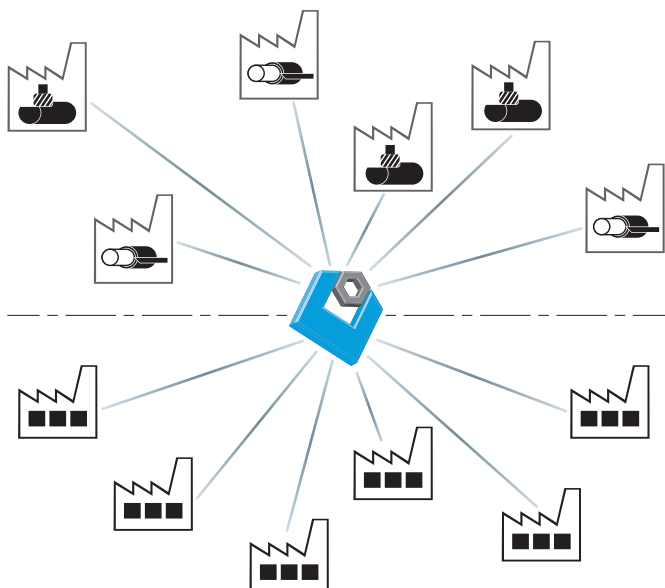
Outsourcing basierend auf Materialkompetenz



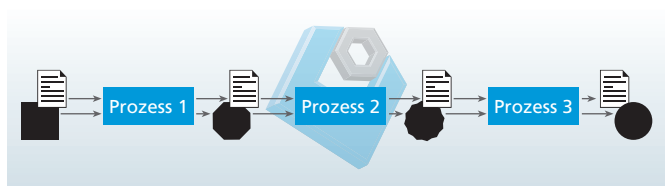


Kosten

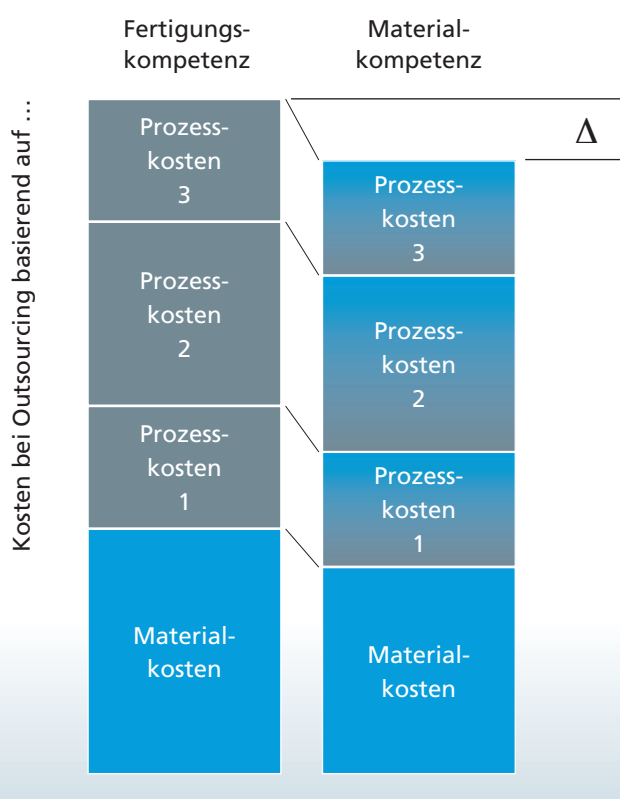
Werkstofflieferanten wie Brüttsch/Rüegger Metals sind sowohl Lieferantenseitig (upstream) als auch Kundenseitig (downstream) stark vernetzt.



Materialkompetenz ist vorhanden und für Fertigungskompetenz besteht ein umfassendes Netzwerk. Angereichert mit einem zweckmässigem System zur Steuerung und Kontrolle der (Logistik-) Prozesse ist Brüttsch/Rüegger Metals ein Fullservice-Anbieter für Outsourcing-Dienstleistungen.

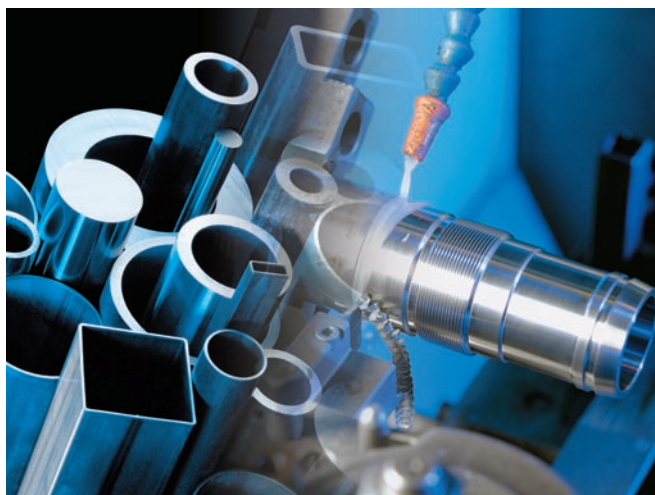


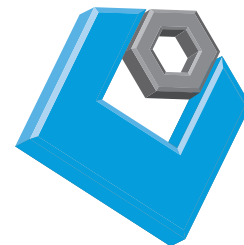
In Zeiten stark steigender Rohmaterialpreise kommt dem Ausgangsmaterial eine höhere Bedeutung zu. Hier steigt die Bedeutung der Materialkompetenz gleichermassen stark an. Bei einer Sequenz mehrerer Verarbeitungsprozesse steht einem vernetzten Outsourcing-Anbieter wie Brüttsch/Rüegger Metals die jeweils optimale Prozesslösung zur Verfügung, was sich ebenfalls günstig auf die Kosten auswirkt.



Win-Win-Win: Keine Konkurrenz zu Fertigungsbetrieben

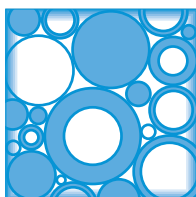
Ein Werkstofflieferant wie Brüttsch/Rüegger Metals steht für Outsourcing-Lösungen keineswegs in Konkurrenz zu Fertigungsbetrieben, weil die Marktleistung auf Marktcompetenz und Koordination der Netzwerkpartner aufbaut. So gesehen eine Win-Win-Win Situation, bei der Kunden für industrielle Komponenten gleichermassen profitieren wie Netzwerkpartner (Fertigungsbetriebe) und Werkstofflieferanten wie Brüttsch/Rüegger Metals.





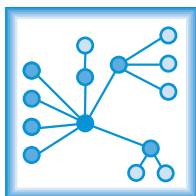
Brütsch/Rüegger Metals

Kernkompetenzen



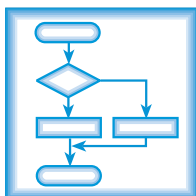
■ Vormaterial

Fokus auf rotationssymmetrischen Teilen aus geschmiedetem oder gewalztem Vormaterial in Rohr- oder Stangenform.



■ Vernetztes Know-How

Netzwerk von Partnern/Fertigungsspezialisten deckt sämtliche Bearbeitungsverfahren und Oberflächenbehandlungen ab.



■ Prozess

Vom Ausgangsmaterial bis zum fertigen Bauteil vollumfänglich im ERP-System abgebildet, sodass der Prozess jederzeit bezüglich Wertschöpfung und Terminsituation überwacht und von entsprechenden Dokumenten begleitet ist.



■ Logistik

Just-in-Time-Lieferung zu Kunden in der Schweiz und im umliegenden Ausland dank sehr gut ausgebauter Transportlogistik.

Brütsch·Rüegger Metals